

**Bernhard Wolf und Andrea Stuck (unter Mitarbeit von
Annette Thunich)**

Universität Landau

**Folien zu „Aspekte pädagogischer Qualität in rheinland-
pfälzischen Kindertagesstätten (QUARTA)“**

15. September 2004

Bürgerhaus Mainz-Finthen

**Einladung durch das Ministerium für Bildung, Frauen
und Jugend**

© Bernhard Wolf, Universität Landau, 2004

Richten Sie bitte Ihre Fragen und Anregungen zu der folgenden Foliensammlung oder zu unserem Buch (vgl. den Hinweis auf der nächsten Folie) an

Prof. Dr. Bernhard Wolf
Universität Landau
Tel. 06341 – 990 160
Email: wolf@uni-landau.de

oder:

Dipl. Päd. Andrea Stuck
Universität Landau
Tel. 06341 – 906 191
Email: stuck@zopf.uni-landau.de

*Konkreter Ergebnisbericht auf der
Grundlage der Zusammenarbeit zwischen
den Universitäten in Trier und Landau*

Stuck, A. & Wolf, B. (2004).

Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz.

**Empirische Ergebnisse aus der Sicht von Eltern und
Erzieherinnen.**

Aachen: Shaker Verlag.

ISBN: 3-8322-3101-3

Qualität in rheinland-pfälzischen Kindertagesstätten (QUARTA)

Finanzierung durch das Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend in
Rheinland- Pfalz

Zwei Forschungsteams kooperieren:

Universität Landau

Prof. Dr. Bernhard Wolf

Dipl. Päd. Andrea Stuck

Universität Trier

Prof. Dr. Michael S. Honig

Dr. Norbert Schreiber

Dr. Magdalena Joos

Stichproben

	Träger	Eltern	Erzieherinnen
Stichprobe Bistum Trier	katholisch	2.070	401
Stichprobe Vorderpfalz	insgesamt	2.043	395
	katholisch	634	128
	protestantisch	591	117
	kommunal	761	136
	anderer	57	14
Gesamtstichprobe Rheinland- Pfalz		4.113	796

Perspektivität

Sicht von 796 Erzieherinnen

Sicht von 4.113 Eltern

Überwältigend große Stichproben

Bereiche der Messinstrumente

Erzieherinnen

Erziehungsziele; Aufgaben und Leistungen einer Kita (Soll / Ist); Funktionen der Kita; Schulvorbereitung; Bildung; Leistungen der Erzieherin; Rollen den Eltern gegenüber; Elternarbeit; religiöse Erziehung; interkulturelle Erziehung; Arbeitsbedingungen; Zufriedenheit; abzählbare Fakten; beschreibende Angaben zur Person

Eltern

Erziehungsziele; Schulvorbereitung; Bildung; Funktionen der Kita; Aufgaben und Leistungen einer Kita (Soll / Ist); Elternarbeit; Rollen der Erzieherin den Eltern gegenüber; Beurteilung der Qualität der Erzieherin (Caregiver Interaction Scale); Zufriedenheit; abzählbare Fakten; beschreibende Angaben zur Person

Das Verständnis von Betreuung, Bildung und Erziehung bei Eltern und Erzieherinnen

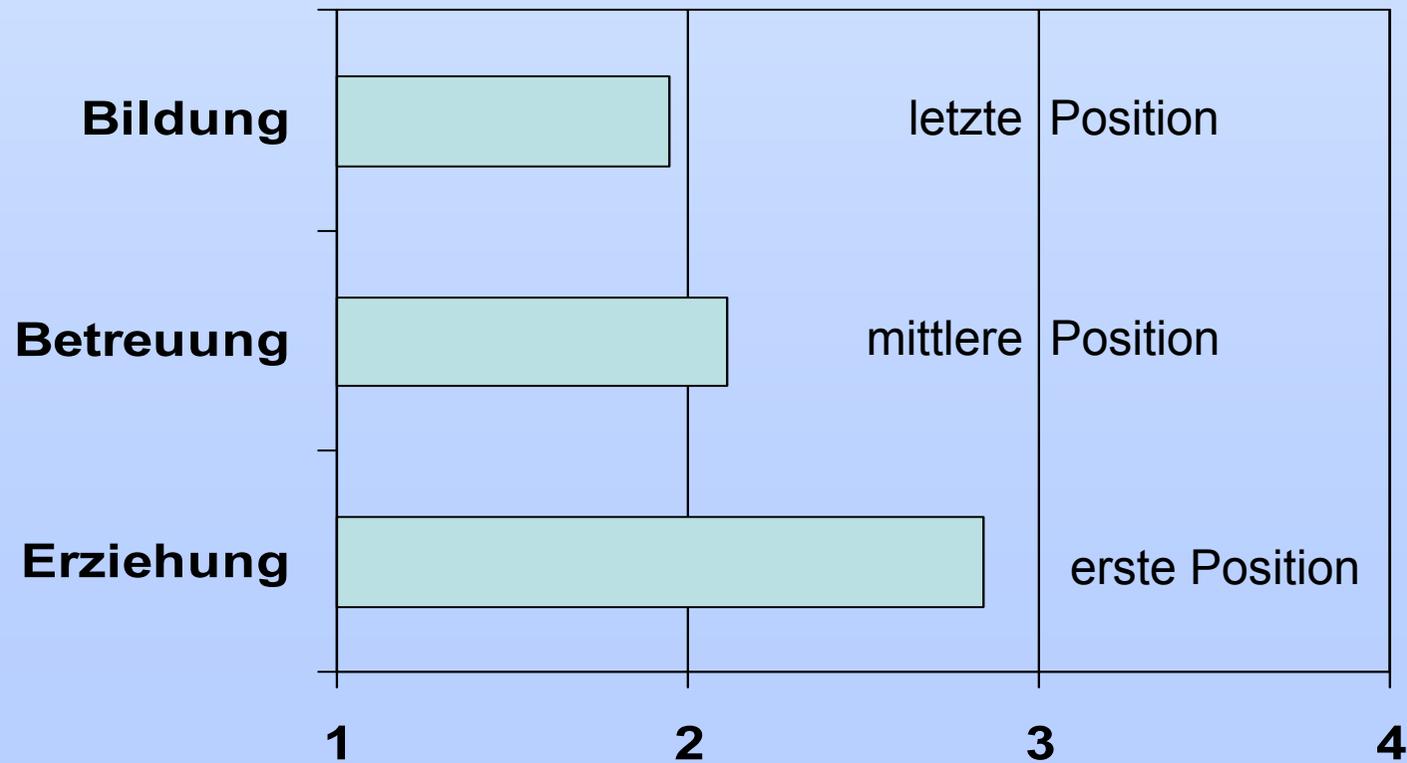
Was bedeutet Bildung für Eltern und Erzieherinnen ?

Bildungsauftrag, -wunsch, -wirklichkeit

Schulvorbereitung

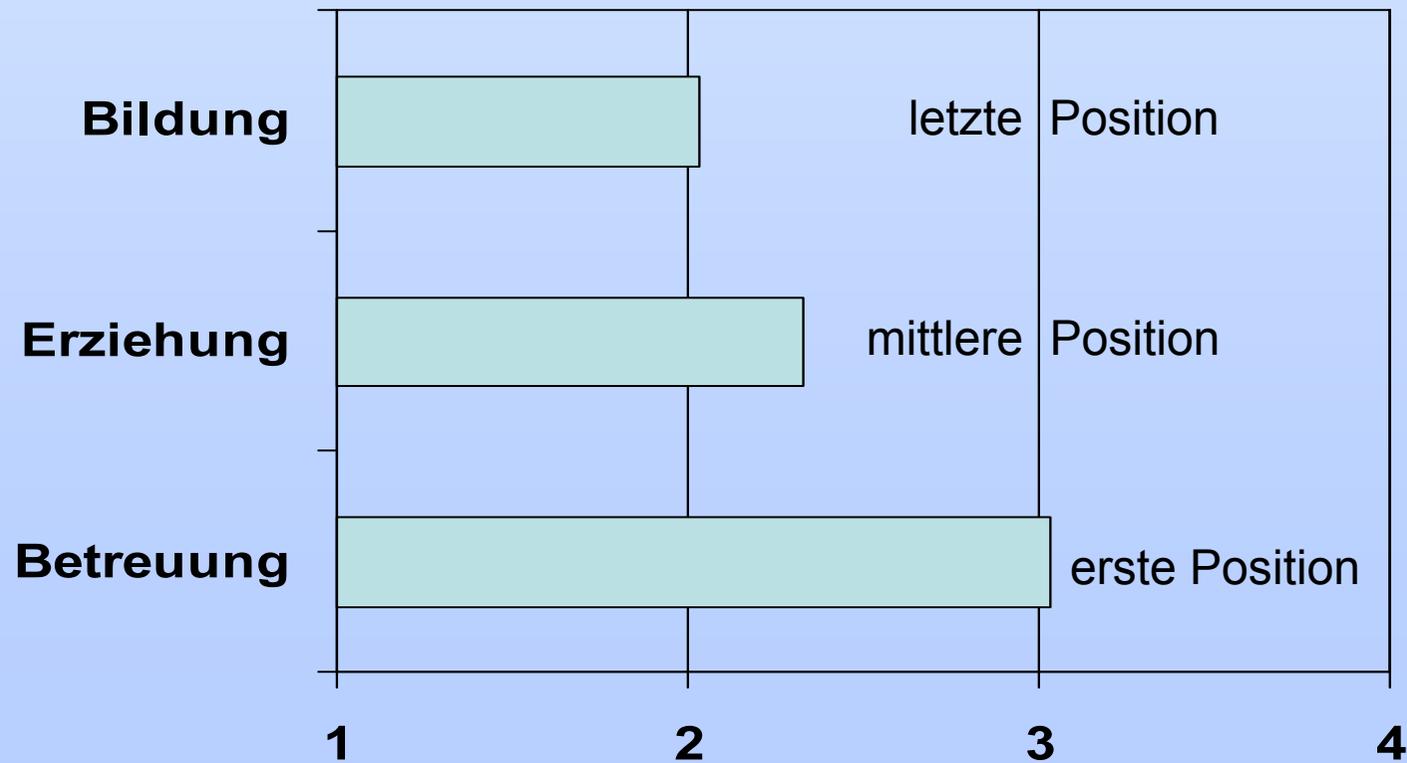
Bildungsauftrag aus der Sicht der Erzieherinnen

1: am unwichtigsten
4: am wichtigsten



Bildungsauftrag aus der Sicht der Eltern

1: am unwichtigsten
4: am wichtigsten



Bildung

- Pädagogische Leistung der Erzieherin
- Unterstützung von Kreativität und sozialen Fähigkeiten der Kinder
- Information über die Entwicklung des Kindes
- Schulvorbereitung

Bildungsbezug aus der Sicht der Erzieherinnen

Die Einrichtung trägt zur Bildung der Kinder bei

Die Einrichtung regt die Kreativität der Kinder an

Die Kinder werden eigenverantwortlich

Die Erzieherinnen sind Ansprechpartnerinnen

Die Einrichtung hat klare Ziele und ein Konzept

Die Eltern werden über die Entwicklung des Kindes informiert

Die Kinder werden auf die Schule vorbereitet

Querverbindungen zum Bildungsbezug aus der Sicht der Erzieherinnen

Zusammenhang

Gespräche mit Kolleginnen über Erziehungsziele	hoher
Wertschätzung für die Arbeit durch den Träger	mittlerer
Verbindlichkeit eines schriftlichen pädagogischen Konzeptes	mittlerer
Empfindung von Belastungen durch Kolleginnen	mittlerer (umgekehrt)
Gezielte Aufgabenstellung für den Schulbesuch	noch nennenswert
Gespräche mit den Eltern zur Schulvorbereitung	noch nennenswert

Bildungsbezug aus der Sicht der Eltern

Die Einrichtung trägt zur Bildung der Kinder bei

Die Einrichtung hat klare Ziele und ein Konzept

Die Erzieherinnen sind pädagogisch gut qualifiziert

Die Einrichtung regt die Kreativität der Kinder an

Die Einrichtung sorgt für das körperliche Wohlergehen der Kinder

Mein Kind wird immer gut betreut

Mein Kind wird auf die Schule vorbereitet

Ich werde über die Entwicklung meines Kindes informiert

Querverbindungen zum Bildungsbezug aus der Sicht der Eltern

Zusammenhang

Wertschätzung der Arbeit der Erzieherin	sehr hoher
Generelle Zufriedenheit mit der Kita	sehr hoher
Schulvorbereitung wird durch tägliche Arbeit geleistet	hoher
Die Elternmitwirkung ist ausreichend	hoher
Rolle der Erzieherin als Ratgeberin	hoher
Ausreichende Beteiligung an der Arbeit der Kita	mittlerer
Rolle der Erzieherin als anerkannte Autorität	mittlerer
Kind geht gerne in die Einrichtung	mittlerer
Annahme der Beratung durch Erzieherin	mittlerer

Bildungsauftrag, Bildungswunsch, Bildungswirklichkeit

Sicht der Erzieherin

Bildungsauftrag: Funktion der Bildung

Bildungswunsch: Die Kita soll zur Bildung der Kinder beitragen

Bildungswirklichkeit: Die Kita trägt zur Bildung der Kinder bei

Zusammenhang

Bildungsauftrag – Bildungswunsch	mittlerer
Bildungsauftrag – Bildungswirklichkeit	schwacher
Bildungswunsch – Bildungswirklichkeit	hoher

Bildungsauftrag, Bildungswunsch, Bildungswirklichkeit

Sicht der Eltern

Bildungsauftrag: Funktion der Bildung

Bildungswunsch: Die Kita soll zur Bildung der Kinder beitragen

Bildungswirklichkeit: Die Kita trägt zur Bildung der Kinder bei

Zusammenhang

Bildungsauftrag – Bildungswunsch	mittlerer
Bildungsauftrag – Bildungswirklichkeit	kein
Bildungswunsch – Bildungswirklichkeit	mittlerer

Fazit

Bildung in Kindertagesstätten ist sowohl für Erzieherinnen als auch für Eltern ein unscharfer Begriff, dessen Bedeutung deutlich gesteigert werden könnte.

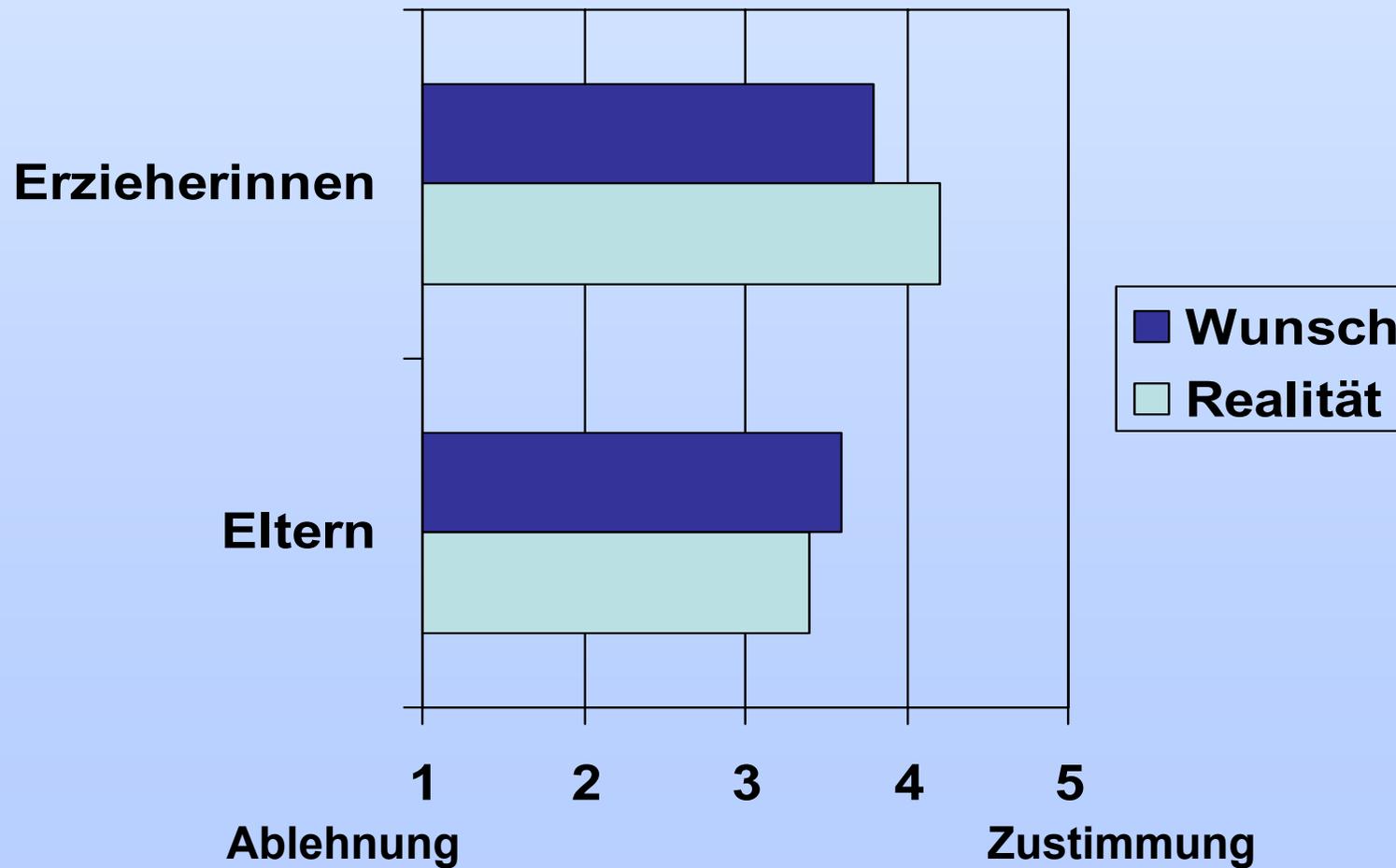
Erzieherinnen und Eltern gehen von einem sehr breiten Bildungsbegriff aus, der vom pädagogischen Alltag der Kindertagesstätte bestimmt wird.

Aus dem generellen Bildungsauftrag lässt sich tendenziell auf den Bildungswunsch schließen.

Aus dem generellen Bildungsauftrag sind Schlussfolgerungen auf die Bildungswirklichkeit nicht möglich.

Bildungswunsch und Bildungswirklichkeit hängen eng zusammen.

Schulvorbereitung



Wunsch und Realität der Schulvorbereitung aus der Sicht der Erzieherinnen

Wunsch

Die Kinder sollen auf die Schule vorbereitet werden

Gezielte Aufgabenstellung zur Schulvorbereitung

Realität

Die Kinder werden auf die Schule vorbereitet
--

Schulvorbereitung durch die tägliche Arbeit

Gespräche mit den Eltern über die Schulvorbereitung

Wunsch nach Schulvorbereitung aus der Sicht der Eltern

Ich möchte leistungsorientierte Arbeit
Inhalte der Schule sollen vermittelt werden
Mein Kind soll auf die Schule vorbereitet werden
Ich möchte gezielte Aufgabenstellung zur Schulvorbereitung

Realität der Schulvorbereitung aus der Sicht der Eltern

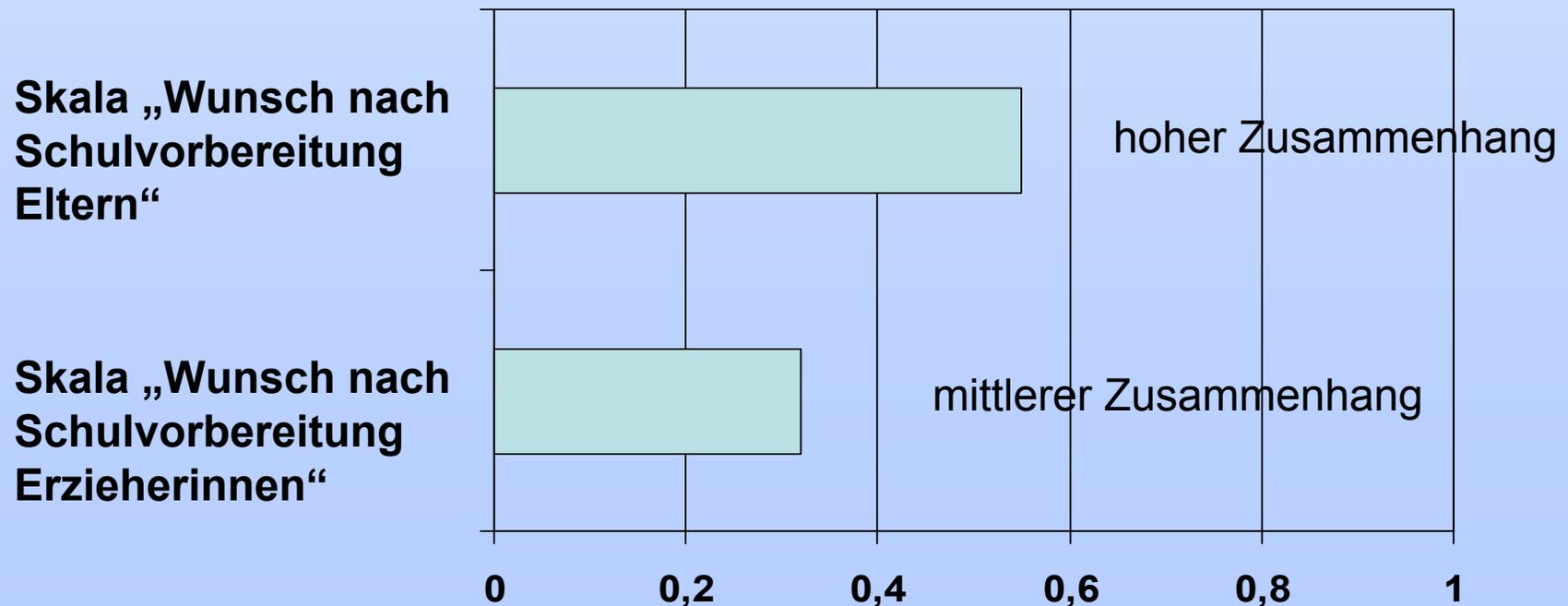
Mein Kind wird auf die Schule vorbereitet

Schulvorbereitung geschieht durch die tägliche Arbeit in der Kita

Ich spreche mit der Erzieherin über die Schulvorbereitung

Schulvorbereitung und Bildung - Wunsch -

Korrelation mit: Die Einrichtung soll zur Bildung der Kinder beitragen

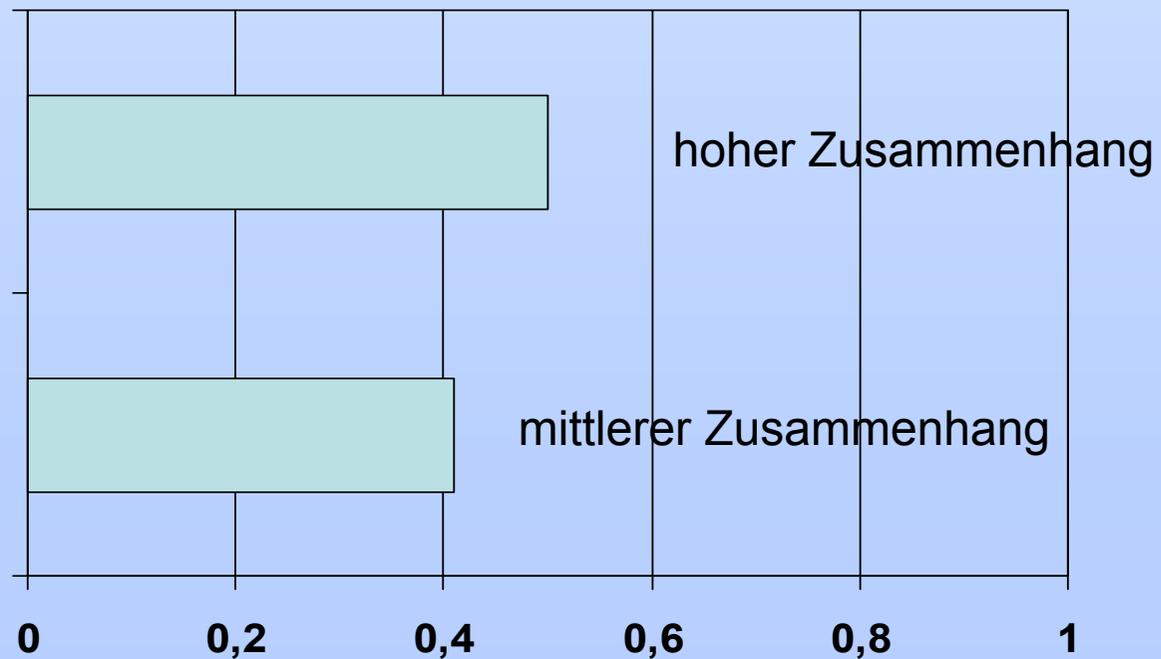


Schulvorbereitung und Bildung - Realität -

Korrelation mit: Die Einrichtung trägt zur Bildung der Kinder bei

**Skala „Realität der
Schulvorbereitung
Eltern“**

**Skala „Realität der
Schulvorbereitung
Erzieherinnen“**



Realität der Schulvorbereitung

Eltern sehen Erzieherinnen als Ratgeberinnen

Erzieherinnen sehen sich als Ratgeberinnen

- Erzieherinnen führen häufiger Gespräche über die Entwicklung des Kindes
- Erzieherinnen beraten intensiver
- Ratschläge der Erzieherinnen werden stärker beachtet

Realität der Schulvorbereitung Eigenschaften der Erzieherinnen

Sicht der Eltern

Wertschätzendes Eingehen auf das einzelne Kind

- an Kindern Spaß haben
- Kinder zu neuen Erfahrungen ermutigen
- über kindliche Aktivitäten begeistert sein
- auf die kindliche Individualität eingehen
- an den Aktivitäten der Kinder interessiert sein
- warmherzig mit den Kindern sprechen
- den Kindern aufmerksam zuhören

Fazit

Erzieherinnen messen der Schulvorbereitung etwas mehr Bedeutung zu als Eltern.

Erzieherinnen stufen die Realität der Schulvorbereitung höher ein als den Wunsch dazu; bei Eltern ist dies umgekehrt. (Schereneffekt)

In Wunsch und Realität hängen Bildung und Schulvorbereitung bei Erzieherinnen und Eltern zusammen.

Bei intensiver Schulvorbereitung (Realität) treten die pädagogischen Stärken der Erzieherinnen deutlicher hervor.

Bei intensiver Schulvorbereitung heben die Eltern das wertschätzende Eingehen auf das einzelne Kind hervor.

Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Erziehungsziele und –wirklichkeit

Mitwirkung der Eltern

Rollen der Erzieherin

Vorrangige Erziehungsziele von Eltern und Erzieherinnen

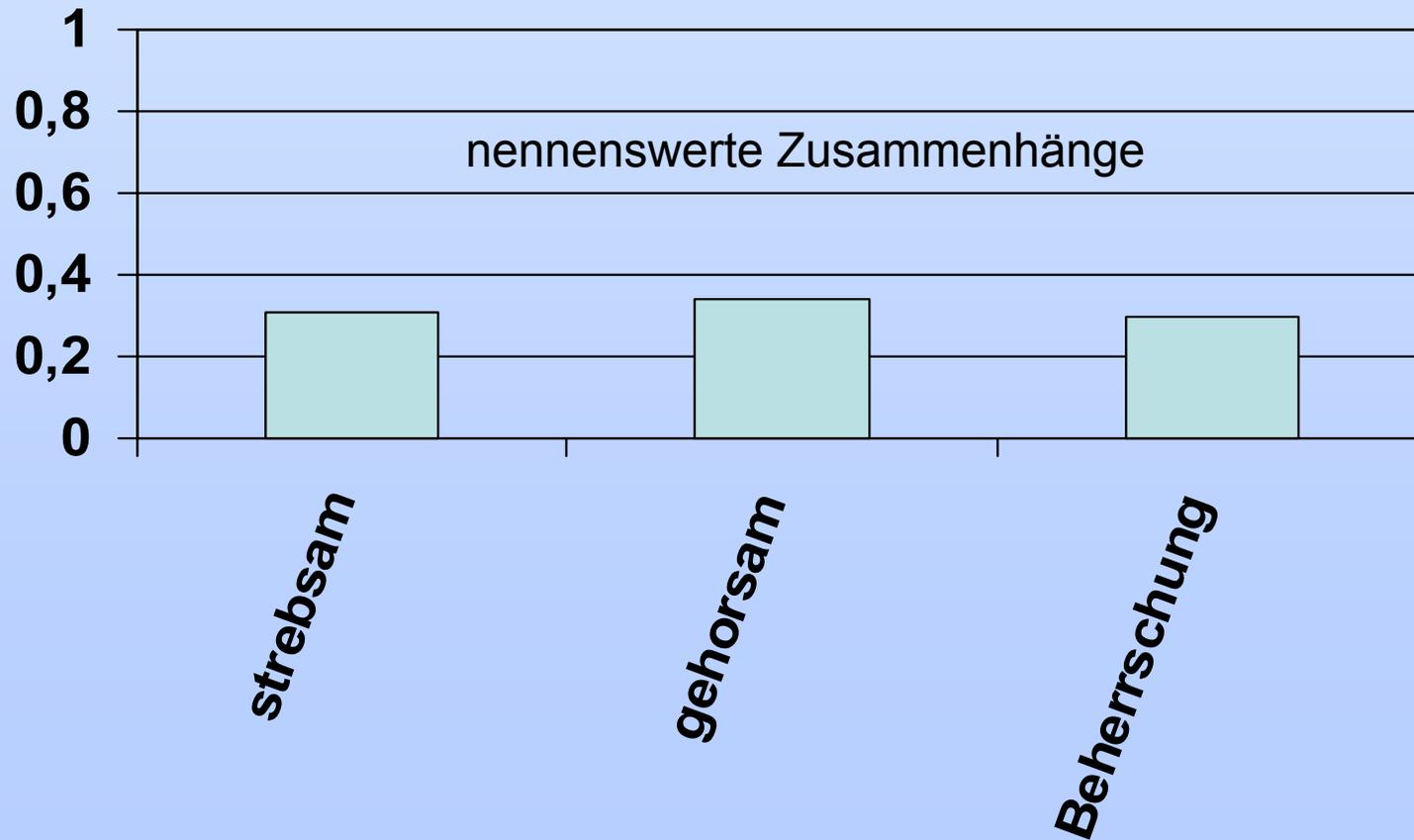
- Selbstvertrauen entwickeln
- Ehrlich sein
- Selbständig sein
- Hilfsbereit sein
- Tolerant sein

Weniger wichtig:

- Gehorsam sein
- Strebsam sein
- Erfolgreich sein
- Religiös sein

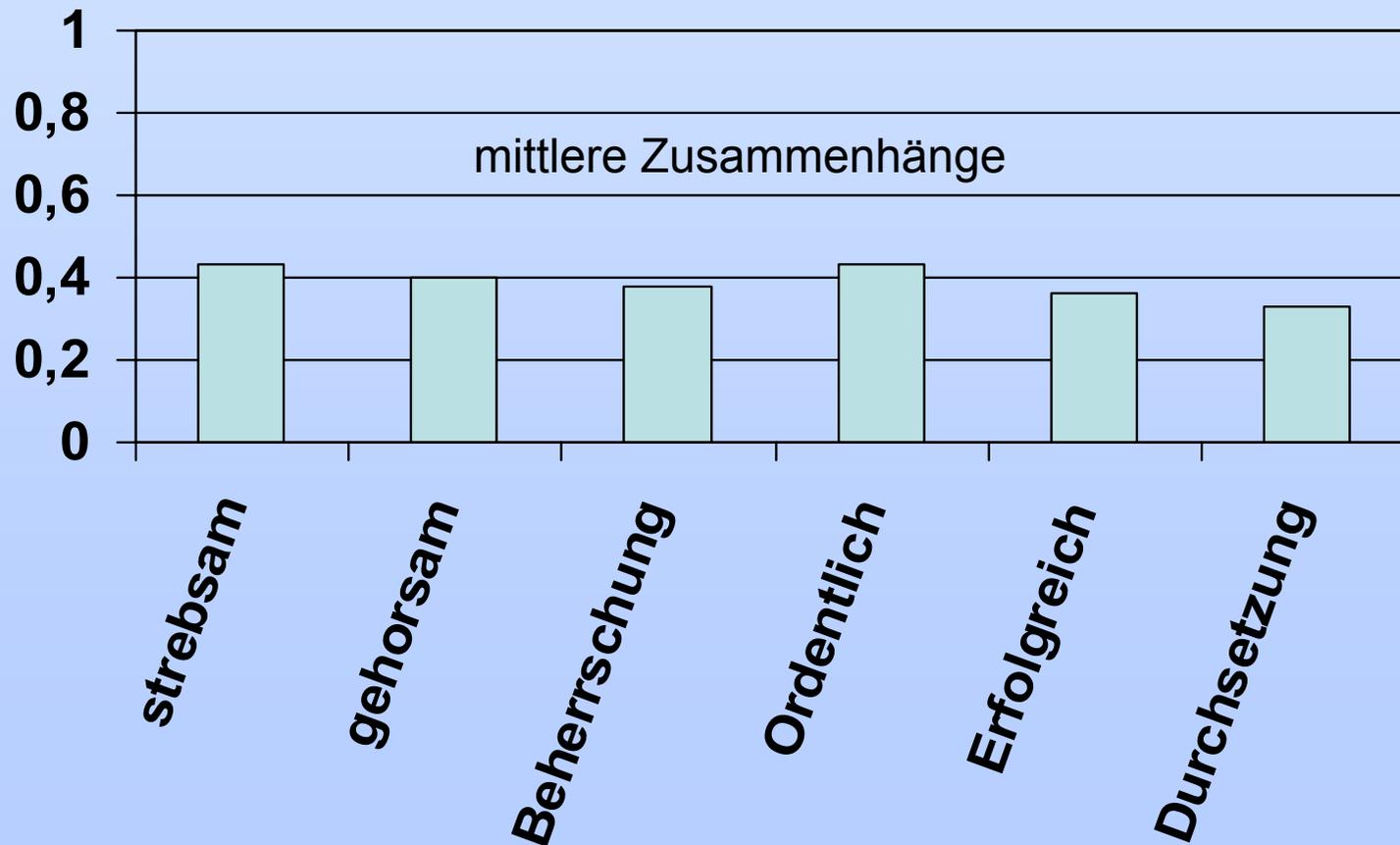
Wunsch nach Schulvorbereitung und Erwartungen an das Kind - Erzieherin -

Korrelationen



Wunsch nach Schulvorbereitung und Erwartungen an das Kind - Eltern -

Korrelationen



Mein Kind soll ...

strebsam, ordentlich sein, sich beherrschen,
gehorsam, erfolgreich sein und sich durchsetzen

Zusammenhang

Sozialer Status

mittlerer (Je niedriger desto stärker)

Alter der Mutter

niedriger (Je jünger desto stärker)

Mein Kind soll ...

strebsam, ordentlich sein, sich beherrschen,
gehorsam, erfolgreich sein und sich durchsetzen

Zusammenhang

Leistungsorientierte Arbeit	hoher
Im Kindergarten Inhalte der Schule	hoher
Vorbereitung auf die Schule	hoher
Kindergarten soll zur Bildung der Kinder beitragen	hoher
Gezielte Aufgabenstellungen zur Vorbereitung auf die Schule	mittlerer
Rolle der Erzieherin den Eltern gegenüber: Lehrerin	nennenswerter
Kindergarten trägt zur Bildung der Kinder bei	nennenswerter
Genereller Bildungsauftrag (Funktion Bildung)	nennenswerter

Wunsch und Realität in der Kita

Reihenfolge nach der Stärke

- Kind soll sich wohl fühlen / fühlt sich wohl
- Kind soll geachtet werden / wird geachtet
- Entwicklung zur eigenverantwortlichen Person
- gute Betreuung
- Einübung von sozialem Verhalten
- Anregung der Kreativität der Kinder
- körperliches Wohlergehen der Kinder
- Bildung der Kinder

Relativ schwach

- Schulvorbereitung
- Berücksichtigung der kulturellen Herkunft
- Religiöse Erziehung

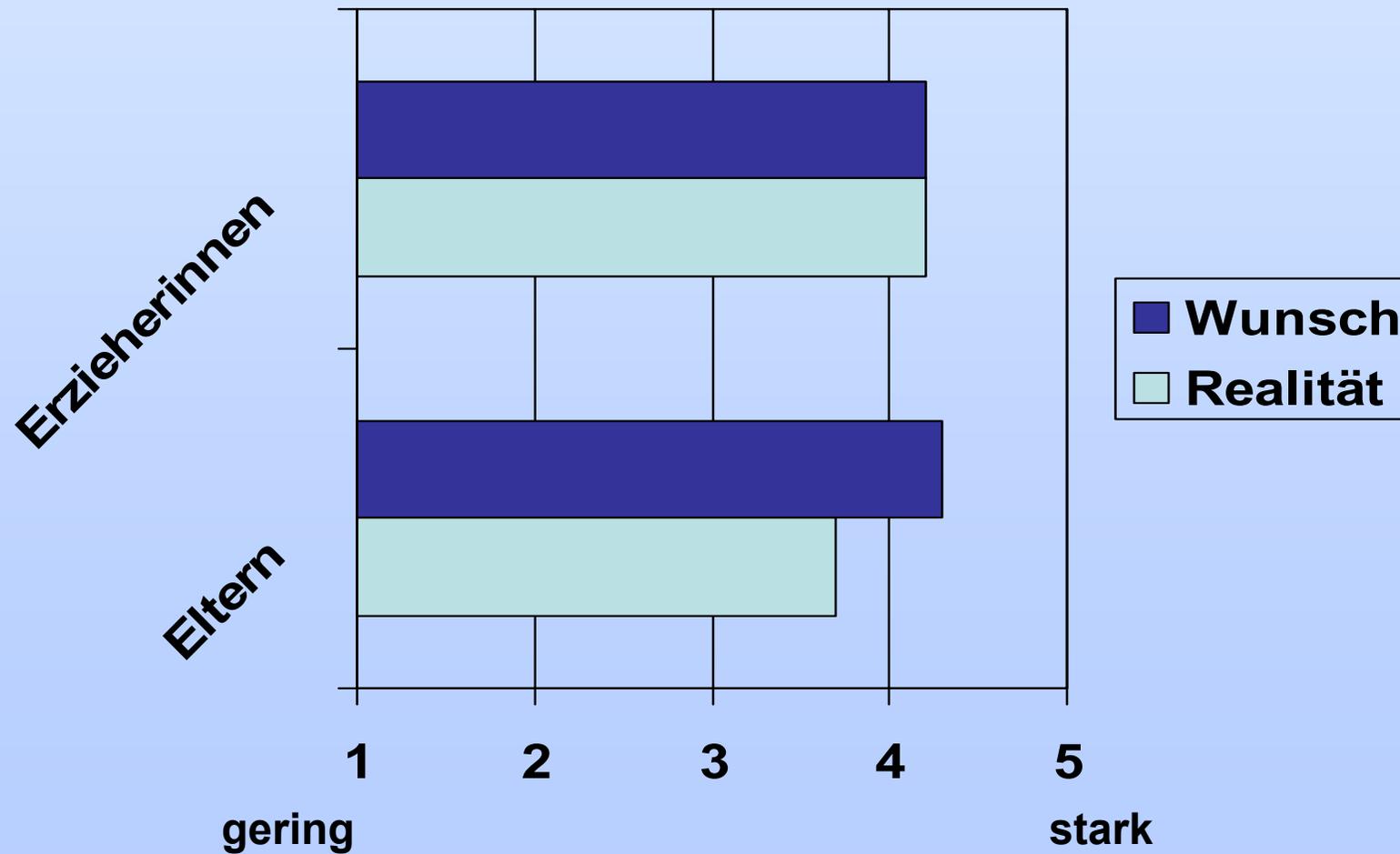
Fazit

Moderne Erziehungsziele herrschen bei Erzieherinnen und Eltern vor.

Bei starkem Wunsch nach Schulvorbereitung zeigen sich eher konventionelle Erziehungsziele.

Diese konventionellen Erziehungsziele sind auch abhängig vom sozialen Status der Eltern und von Charakteristika der Kindertagesstätte.

Mitwirkung aus der Sicht von Eltern und Erzieherinnen



Information über Entwicklung des Kindes

Wunsch nach Mitwirkung (Eltern)

Wunsch nach Information

hoher Zusammenhang

Wunsch nach Mitwirkung (Erzieherinnen)

Wunsch nach Information

hoher Zusammenhang

Realität der Mitwirkung (Eltern)

Realität der Information

hoher Zusammenhang

Realität der Mitwirkung (Erzieherinnen)

Realität der Information

mittlerer Zusammenhang

Information über Entwicklung

Ich werde über die Entwicklung meines Kindes regelmäßig informiert

Skala im Umfeld

Die Einrichtung hat klare Erziehungsziele und ein Erziehungskonzept

Die Einrichtung trägt zur Bildung der Kinder bei

Die Eltern können bei wesentlichen Angelegenheiten mitentscheiden

Die Mitarbeit der Eltern wird gerne gesehen

Die Erzieherinnen sind pädagogisch gut qualifiziert

Wie sehr schätzen Sie die pädagogische Arbeit der Erzieherinnen?

Mein Kind wird immer gut betreut

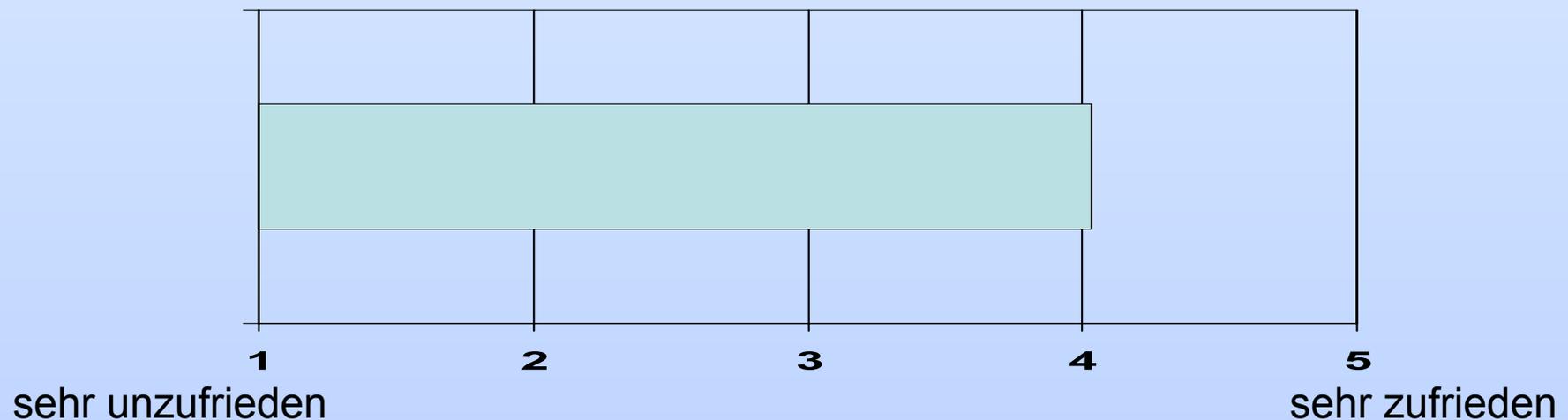
Die Einrichtung regt die Kreativität der Kinder an

usw.

Realität der Mitwirkung aus der Sicht der Eltern

- Kindertagesstätte hat Ziele und Konzept
- pädagogische Qualifikation der Erzieherinnen ist hoch
- Wertschätzung der Arbeit der Erzieherinnen
- generelle Zufriedenheit mit der Kita
- Kita trägt zur Bildung der Kinder bei
- Kita sorgt für das körperliche Wohlergehen
- das eigene Kind wird gut betreut
- das eigene Kind wird auf die Schule vorbereitet

Generelle Zufriedenheit der Eltern



Unabhängig von der sozialen Schicht

Abhängig von:

- Qualität der pädagogischen Arbeit der Erzieherinnen
- positive Auswirkung der Kita auf das Kind
- Mitwirkung der Eltern im Kindergarten

Fazit

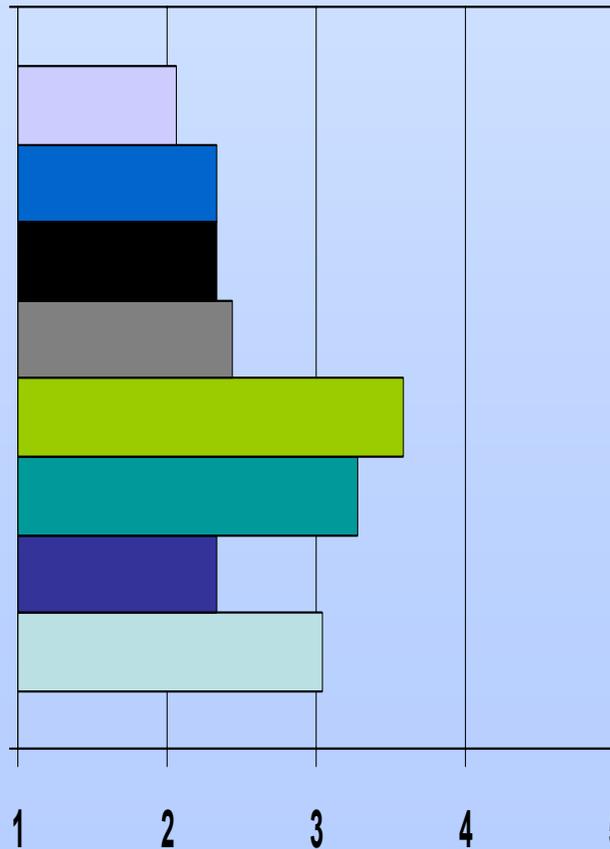
Wunsch und Realität der Mitwirkung der Eltern sind für Erzieherinnen und Eltern hoch.

Zentral für Eltern ist die Information über die Entwicklung des Kindes.

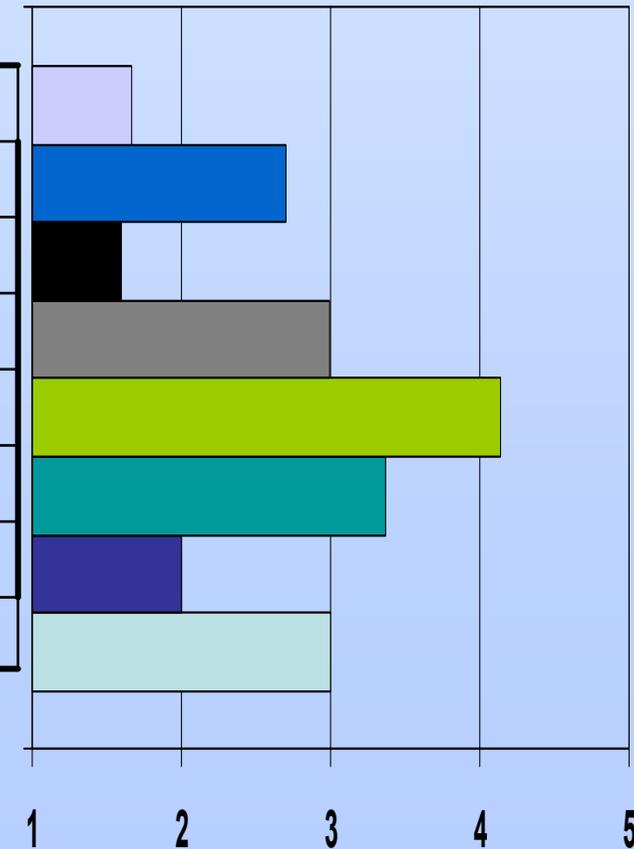
Es gibt für Eltern eine Struktur der Qualität der Kindertagesstätte, die ihre Mitwirkung begünstigt.

Stärke der Rolle der Erzieherin gegenüber Eltern

Sicht der Eltern



Sicht der Erzieherin



- Freundin
- Partnerin
- Lehrerin
- Vorbild
- Ratgeberin
- anerkannte Autorität
- Lernende
- Expertin

Querverbindungen zu den Rollen Sicht der Erzieherin

Fachlich qualifizierte Erzieherin

(anerkannte Autorität, Expertin, Ratgeberin, Vorbild)

Korrelationen

Zusammenhang

Ich berate die Eltern bei Erziehungsfragen	mittlerer
Ausrichtung nach Ratschlägen der Erzieherin	mittlerer
Ich spreche mit den Eltern über die Entwicklung ihres Kindes	nennenswerter
Wertschätzung der pädagogischen Arbeit durch die Eltern	nennenswerter

Querverbindungen zu den Rollen Sicht der Eltern

Fachlich qualifizierte Erzieherin

(Expertin, anerkannte Autorität, Ratgeberin)

Korrelationen

	Zusammenhang
Wertschätzung der pädagogischen Arbeit durch die Eltern	hoher
Ausrichtung nach Ratschlägen der Erzieherin	hoher
Einrichtung hat Erziehungsziele und –konzept	mittlerer
Erzieherinnen sind pädagogisch gut qualifiziert	mittlerer
Generelle Zufriedenheit mit der Einrichtung	mittlerer
Mein Kind wird immer gut betreut	mittlerer
Erzieherinnen sind Ansprechpartnerinnen	mittlerer
Die Einrichtung trägt zur Bildung der Kinder bei	mittlerer
Information über die Entwicklung des Kindes	mittlerer
Kind wird als Person anerkannt und geachtet	mittlerer

Fazit

Für Erzieherinnen und Eltern:

Mit Abstand vorne: Ratgeberin

Es folgen: Anerkannte Autorität und Expertin

Schlusslichter: Freundin, Lehrerin (auch für Kinder), Lernende

Gesamtfazit

Trotz aller konkreten Schwierigkeiten in den Kindertagesstätten vor Ort stellen die meisten der befragten Erzieherinnen bzw. Eltern in beiden sehr großen Stichproben viel stärker das Positive, die Zustimmung hervor als das Negative, das Kritische.

Unerwartet hohe Übereinstimmungen in denselben Fragestellungen zur Kindertagesstätte zwischen Erzieherinnen und Eltern.

Die meisten Eltern sind mit der Kindertagesstätte zufrieden bis sehr zufrieden.

Die Mitwirkung der Eltern wird von Erzieherinnen und Eltern gewünscht.

(Die meisten Eltern sind stabilisierende Faktoren. Es gibt allerdings auch wenige Unzufriedene).

Der Bildungsaspekt müsste zukünftig ein größeres Gewicht erhalten. Hier liegt eindeutig ein Defizit.